Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vor den kolben am zagel Do nym krempffe
daz ist damar wegbreit vnd siede den vn
binde yn also warm vmb den zagel Oder
vmbe der frauwen brüste obe sie ge-
swollen sy es hilffet ꝛc

Diß ist ein gut segen vür alle
geswulst vnd sucht an de heupt
oder anderswo

In dem namen des vatters suche
Ich dich süchte in dem name des
sones finde ich dich süchte Ihesus
wart geborn Ihesus wart gemartelt
Ihesus der erstünde Ihesus der lege
disse süchte abe daz er dich niemer
berüre in Ihesus namen Amen
Vnd diß sol man sprechen da eym
menschen we wirt das er mit ge-
wandely mag vnd aller meist wan
er gessen habe so soltu gewinnen
camillen samen vnd petersilge sa-
men daz sol gluch wiegen vnd pul-
feren Dar nach so nime ziege milch
die sihe man vnd warme daz pülfer
dar in vnd lasse es sieden vnd gib
es dem siechen zu drincken so er
aller heisest erliden mag Wag er
nit ziegin milch han so neme küwe
milch vnd tü daz dicke bis daz dir
bas werde ꝛc oder wirt ꝛc

So dem man die gestab we tüt
daz der zagel heisset vnd so
der geswillet Do nym pfeffer vnd
ingeber vnd wirauch vnd alant
vnd bere die vnder einander vnd
binde daz uff die geswulst so
wirt dir bas ꝛc

Wem daz gemechte sere geswil-
let der nem wüt scherlings safft
vnd oley vnd eßig vnd honig vnd
mange daz vnder einander vnd
sihe das in gezeist wollen vnde
bind es dame uff die geswülst
so wirt im bas ꝛc

Wanne einem im geschesse we tüt
vnd geswillet Do nym pfeffer in-
geber vnd alant vnd derre die alle
vnder einander vnd winde die ge-
swülst diß vber die geswulste so
wirt dir bas ꝛc

Wem daz gemecht geswollen ist vn
zu dem we tage der sitten vnd der
halse trüsen vnd zu dem steme in d
blasen nym Electuariu dilce vnd gib
es in warme win ꝛc

Zü genesen der da gebrestbaffig
ist an dem zümpen Er sol siedan
salbey in win vnd wesche yn da mit
vnd sol kurbiß bremen zü asichen
vnd sol es dar vnder werffen vnde
es da mit drücken ꝛc

Nym alt smer vnd bottern hinsen
vnslit wisen wirauch wahs honig
liebstuckel safft vrolh Bethoniam
Agrimoniam vnd semt safft das al-
les gluch vil vnd siede es alles zu sa-
men vnd sihe es durch ein tuch vnd
lasse es erstalten das ist bewart vor
ware ꝛc

Ad testiculos

Wem die hoden geswolle smt
oder die macht daz sol ne-
me dass mossi das do wahsset vn-
den an dem hagdorn vnd sol es
sieden i milch vff ein halbe stunde
oder einwenig lenger vnd dane
nemen der salbey von den vier
oleyen vnd Camillen blume oley
vnd sol sich vast do mit smieren vn
salbey do vme dan we ist vorhin
ee er das mossi dar vber legge ob
binde vnd dar nach sol er daz mossi
vsi der milch nemen vnd sol es v-
ber die geswülst legen oder bin-
den Also heisi er es erliden mag
vnd sich der dar nach aber salben
so gemasst er das mag er thun
zway male oder drey moll zu tage ꝛc

Aber ein anders zum zümpen

Wiltu einen herten den we ist
an dem zümpen vnd er in gestrei-
fet hat vnd vm die hütt do binde
an ist bliben Do nym ein krütte
heisset müer passer stet uff den swach
dri ubey nie hort het zuo lint den zeichen